



Förderkonzept der Wolfgang-Ratke-Schule Wilster

erarbeitet auf dem SE-Tag am 22. Mai 2018

Stand: Mai 2018

Unser Bildungsauftrag lautet:

Jede Schülerin und jeder Schüler soll grundlegende Kulturtechniken erlernen und seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend gefördert und gefordert werden. (vgl. Schulgesetz SH §41 (1)).

Die Umsetzung des Förderkonzeptes basiert auf der Grundlage geltender Erlasse und ist abhängig von personellen, finanziellen und räumlichen Ressourcen der Wolfgang-Ratke-Schule.

Unser Förderkonzept umfasst Maßnahmen

- vor der Einschulung
- im Unterricht
- durch die Kooperation mit dem Förderzentrum
- durch die Kooperation mit der Schulsozialarbeit
- im Bereich emotionale und soziale Entwicklung

Maßnahmen vor der Einschulung

- Teilnahme an der „SPRINT“-Maßnahme (für Kinder mit Migrationshintergrund)
- Austausch zwischen Erzieherinnen und Lehrerinnen
- Aufnahmegespräch zwischen der Schulleitung und den Eltern
- Aufnahmegespräch zwischen der Sonderpädagogin und dem Kind (Eingangsdagnostik)
- Schuleingangsuntersuchung im Gesundheitsamt Itzehoe
- Teilnahme an der Maßnahme „Hand-in-Hand“ bei Auffälligkeiten im SE-Bereich
- vorschulische Arbeit in der Kita

Förder- und Fördermaßnahmen im Unterricht

Voraussetzung: Diagnostik (Feststellung des individuellen Leistungsprofils eines Schülers)

- Lesetests (z.B. Stolperwörterlesetest)
- Mathetests (z.B. Demat)
- Diagnostische Bilderliste
- Grundschuldiagnose
- Mathe Känguru

- VERA
- Lernstandskontrollen
- Beobachtungen der Lehrkräfte

Möglichkeiten der Förderung in/im

- Förder-, Förder- und Frühstunden
- der Eigenlernzeit vor Unterrichtsbeginn
- der Hausaufgabenbetreuung
- LRS-Training
- Arbeitsgemeinschaften
- DaZ-Unterricht

Umsetzung:

- Binnendifferenzierung:
 - Computereinsatz
 - Arbeit mit Lernplänen
 - unterschiedliche Unterrichts- und Arbeitsformen
 - Freiarbeitsmaterial
 - Lernen an außerschulischen Orten
 - Expertenvorträge
 - Arbeit in Kleingruppen bei Doppelbesetzung
 - durchgängige Sprachbildung
- Lesemotivation und -förderung:
 - Leseeltern
 - Antolin
 - Autorenlesung
 - Schulbücherei
 - Stadtbücherei
 - Lesetagebücher
- Mathemotivation und -förderung:
 - Känguru-Wettbewerb
 - Mathematik-Olympiade
 - Zahlenzorro

- Teilnahme an den Schulbegleitprojekten:
 - Mathe macht stark
 - Lesen macht stark
 - Fit und Stark plus

- Teilnahme am Enrichment-Programm

- Interne und externe Theatervorführung

- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen:
 - Sportvereine
 - Schützengilde
 - Feuerwehr
 - NABU
 - Kirchengemeinde

- Angestrebte Ziele im Bereich „Fordern“:
 - Projekte basierend auf Schülerinteressen (z.B. Literatengruppe, Experimentengruppe)
 - Präsentation von Schülerarbeiten

Maßnahmen durch die Kooperation mit der Schulsozialarbeit

- Einbindung in den Unterricht, z.B. Sozialtraining in den Klassen
- enge Kooperation mit der Schule und der Jugendhilfe
- Präventionsarbeit zur gewaltfreien Konfliktlösung, z.B. Streitschlichter
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kindern und Eltern

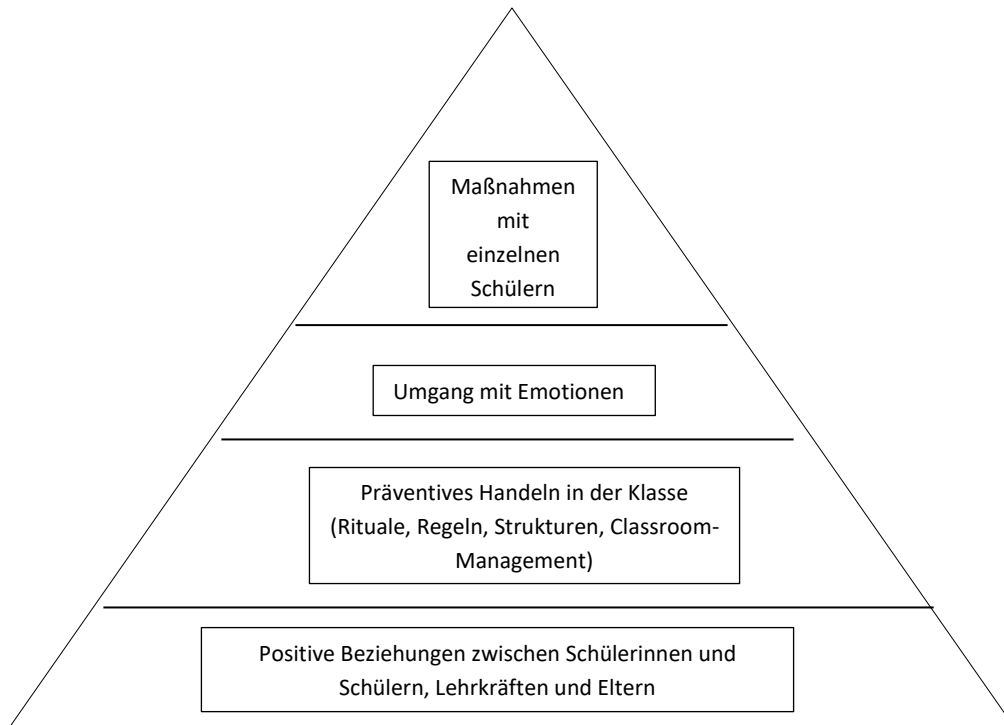
Maßnahmen durch die Kooperation mit dem Förderzentrum

- Unterstützung im Unterricht
- Arbeit in Kleingruppen mit besonderem Förder- oder Förderbedarf
- Beratung von Lehrkräften und Eltern

Maßnahmen im Bereich emotionale und soziale Entwicklung

Ziel der Maßnahmen in diesem Bereich ist es, Schülerinnen und Schülern mit Auffälligkeiten in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung, die dauerhafte Teilhabe am (Schul-)Leben zu ermöglichen.

- Grundlage für sämtliche Interaktion ist die Präventionspyramide:



aus: Fox u.a., 2003

- Arbeit mit dem Konzept „Fit und Stark Plus“ zur Stärkung der Persönlichkeit und dem Umgang mit Konflikten
- Übernahme von Patenschaften
- Austausch der Lehrkräfte einer Klasse
- Zusammenarbeit des Tridems (Kooperation Tandemlehrkraft, Fachkraft vom Förderzentrum, Schulsozialarbeit)
- Unterrichtshospitationen durch Tandemlehrkraft
- Erstellen von Lernplänen im Bereich „emotionale und soziale Entwicklung“
- Schulbegleitungen (auch auf Antrag der Eltern)
- Schulpsychologischer Dienst